

Herbert Will

Was ist klassische Psychoanalyse?

Ursprünge, Kritik, Zukunft

Verlag W. Kohlhammer

Inhalt

Einleitung	9
1. Was ist klassische Psychoanalyse?	15
Ein ideales Konstrukt.....	16
Der polemische Gebrauch.....	18
Zur Vorgeschichte des Begriffs.....	20
Der defensive Gebrauch.....	23
Die Erfindung des <i>amerikanischen Freud</i>	26
Freuds „technische Neutralität“ und andere Irrtümer.....	30
Unbewusstes im amerikanischen Freud?.....	34
Der historische Gebrauch.....	35
Neoklassische und klassische Psychoanalyse.....	40
2. Traumdeutung in der Stunde	43
Die Emanzipation der Praxis von der Wissenschaft.....	43
Traumdeutung mit dem Hammer: der Fall Dora.....	45
Die Handhabung der Traumdeutung in der Stunde.....	47
Übertragung in der Traumdeutung.....	49
Widerstand gegen die Traumdeutung.....	52
Analytische Situation und Situationsdeutung.....	55
Revision der Traumlehre durch Ferenczi.....	58
3. Ist Widerstand eine Tatsache, eine Deutung oder eine Interaktion?	61
Die Erfahrung von Widerstand.....	61
Widerstand als klinische Tatsache.....	65
Die Konzentration auf die Widerstandsanalyse.....	67
Die Ubiquität der Widerstände.....	68
Die Zentralität der Übertragungswiderstände.....	69
Zur Einteilung der Widerstände.....	71
Die Freunde der Distanz.....	72
Die Freunde des Kampfes.....	74
Die Freunde der Liebe.....	78

4. Handhabung der Übertragung und Beziehungskunst	83
Die dritte Dimension von Freuds Technik	85
„Begeisterung, Geduld, Sicherheit und Reichtum an Kniffen und Einfallen“	86
Die dramatische Situation	88
Die Stunde der Wahrheit auf der Höhe der Kur	92
Handhabung der mild-positiven Übertragung?	93
Takt und Handhabung der Übertragung	96
Zusammenfassung zu Freud	97
Das Sich-Heraushalten der Ich-Psychologie	98
Der Beitrag des Analytikers bei Ferenczi und A. Balint	101
Alice Balints Konzept	103
Die Handhabung der Übertragung durch die Analyse der Übertragung (M. Gill)	106
Die Handhabung der Übertragung als therapeutisches Agens (H. Thomä)	109
Die Beziehungskunst	112
5. Die Debatte über die Stundenfrequenz	117
Eine Debatte fand nicht statt!	118
Freuds tägliche Stunde entstand aus der ärztlichen Visite	119
Die Praxis der Freudianer	123
Drei, vier, fünf: der Einfluss der Polikliniken	126
Keine Unterscheidung zwischen Psychoanalyse und psychoanalytischer Psychotherapie	128
Thesen zur Wirkung der fehlenden klassischen Frequenzdebatte	131
6. Groddeck, Ferenczi und die Entdeckung der Objektbeziehung ...	135
Menschliche Verhältnisse	136
Die Begegnung Ferenczis mit Groddeck	138
Aus Gizella Ferenczis Briefen	142
Die Objektbeziehung in Therapie und Technik	144
Groddeck - Ferenczi - Balint - Entwicklungen und Verwicklungen	149
7. Das reine Gold der Analyse	153
Der historische Kontext	154
Die Wege der Therapie	156
Jeder sei auf seine Art ein Grieche!	159
Der heroische Diskurs	160
Der heuristische Diskurs	162
Die Erotik des verborgenen Unbewussten	165

Die Griechen als Dolmetscher für Freud.....	167
Forscher oder Arzt.....	168
Das Gold und die Legierungen.....	169
Die Folgen für die Praxis.....	173
Bibliographie.....	175
Personenregister.....	188
Sachregister.....	191